

# Leistungsschau der Wirtschaft – SÖM 1994 bis heute

---

## Zahlen und Fakten der SÖM

Die regionale Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda hat ihren Stellenwert im Veranstaltungskalender für unsere Region gefunden. Die Geschichte der SÖM war sehr bewegt, ebenso wie ihre Veranstaltungsorte. Die Organisation seit 1994 erfolgte in bewährter Form und guter Zusammenarbeit der Organisatoren Landratsamt, Stadtverwaltung Sömmerda, Kreishandwerkerschaft und IHK Erfurt.

### 4. – 5.Juni 1994

Eröffnung der ersten **Handwerker-, Gewerbe- und Industrieausstellung des Landkreises Sömmerda** – die SÖM '94. Grundgedanke war, Unternehmen des Kreises die Möglichkeit der Präsentation ihrer Leistungskraft zu geben und sich untereinander kennenzulernen. Veranstaltungsort war das Soemtronhaus im Gelände des ehemaligen VEB BWS. 51 Unternehmen waren als Aussteller vertreten, darunter auch die Firma Raumausstatter Schütze aus Straußfurt.

Höhepunkt der ersten SÖM war eine Tombola, deren Preise durch die Unternehmen des Landkreises zur Verfügung gestellt wurden. Der Erlös der Lose in Höhe von 2.074,20 DM wurde an das Kinderheim „Anne Frank“ in Sömmerda übergeben. Veranstaltet durch das Landratsamt wurde die SÖM 94 unterstützt durch die Stadt Rodgau aus dem Partnerkreis Offenbach, die Kreishandwerkerschaft, die Stadtverwaltung und die BWS AG i.L.

### 9. – 11.Juni 1995

Unter dem **Motto „Innovation – Produktion – Handwerk – Dienstleistung“** präsentieren sich zur 2. Gewerbe- und Industrieausstellung 40 Aussteller dem Besucher. Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Initiative „Pro Autobahn 2000“. Anlässlich der SÖM '95 kündigte Thüringens Wirtschafts- und Infrastrukturminister, Franz Schuster, an, dass die Autobahn von Erfurt bis nach Sömmerda weitergebaut werden wird. Für die Ausrichtung der kommenden Messen übergab der Landrat symbolisch den Staffelstab an die Kreishandwerkerschaft. Veranstaltungsort war zum letzten Mal das Soemtronhaus, danach wurde es zum Abriss freigegeben.

### 7. – 9. Juni 1996

Die Sömmerdaer Wirtschaftstage – mehr als eine Ausstellung. Unter dem Motto **„Kooperation macht erfolgreich“** stand die SÖM '96 ganz im Zeichen des Dialoges zwischen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsträgern. Veranstaltungsort der SÖM'96 war ein Zelt in der Neuen Zeit - hinter dem Autohaus Opel Mesch. Höhepunkt war eine **Podiumsdiskussion** zu den Themen **„Hat die Jugend eine Chance?“** und **„Europäische Wirtschaftsunion contra Regionale Wirtschaftsentwicklung?“**. Es präsentierten sich viele Aussteller auf der Freifläche den Besuchern. Unter Regie der Kreishandwerkerschaft in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, der Stadt Sömmerda und dem Regionalverband Mittelständischer Unternehmen Thüringen-Nordost wurde die SÖM '96 organisiert. Erstmals gab es ein kulturelles Rahmenprogramm, welches durch Vereine und Gruppen des Landkreises gestaltet wurde.

### 10. – 11. Oktober 1997

Eröffnung der SÖM '97 im Volkshaus der Stadt Sömmerda. Trotz eingeschränkten Flächenangebotes ist die Resonanz der Unternehmen zur Teilnahme sehr positiv. Unter dem Motto „ **Wirtschaftsfaktor - Mittelstand**“ zeichnet sich eine Änderung des Inhaltes der SÖM ab. Die größeren Industriebetriebe ziehen sich mehr zurück und kleinere mittelländische Unternehmen sowie Handwerk und Dienstleister bestimmen die Messe. Das Verhältnis Unternehmer und Verbraucher tritt in den Vordergrund. 34 Unternehmen, Vereine und Institutionen präsentieren sich dem Besucher. Organisiert wird diese SÖM wieder unter Regie des Landratsamtes.

### 24. – 25. Oktober 1998

Die SÖM findet zum ersten Mal in der neugebauten Sport- und Mehrzweckhalle, Fichtestraße, in Sömmerda statt. Die Halle wird für die Veranstaltung bleibender Austragungsort. Motto der Ausstellung: „**Bauen – Wohnen – Leben**“. Mehr als 50 Aussteller beteiligen sich an der Messe und es wurde ein Besucherrekord erreicht. Ergänzt wurde die SÖM '98 durch ein umfassendes Beratungsangebot durch das Arbeitsamt, die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen, die Verbraucherzentrale sowie die Kammern und Behörden.

### 13. – 14. November 1999

Mit dem neuen Motto der SÖM: „**Arbeiten – Wohnen – Leben**“. Soll die Veranstaltung die Veränderungen im Landkreis verdeutlichen und sichtbar machen, dass es sich im Landkreis Sömmerda gut arbeiten, wohnen und leben lässt. Eine Sonderausstellung „Der Landkreis Sömmerda 1989 – 1999,“ macht dieses anschaulich. Die Messe wird immer mehr zum Spiegelbild der Wirtschaftskraft des Landkreises. Erstmals präsentieren sich die Innungen der Kreishandwerkerschaft an Gemeinschaftsständen und werten somit den Informationsgehalt der SÖM auf. Auf insgesamt 700 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentieren sich mehr als 139 Aussteller. Ein Informationsstand zum Bau der A71, war Anziehungspunkt für die Besucher der SÖM. Mit einer Wanderausstellung präsentierte sich der Thüringer Interessenverband Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen e.V. Eine gute Mischung zwischen Information und Show sorgt für die kulturelle Umrahmung.

### 4. – 5. November 2000

Fester Termin für die SÖM ist das erste Wochenende im Monat November eines jeden Jahres. Auch das Motto „**Arbeiten – Wohnen – Leben**“ bleibt unverändert, da es den Inhalt der Veranstaltung in allen Bereichen entspricht. Die 7. Auflage der SÖM konnte bereits vor Eröffnung einen besonderen Erfolg vorweisen. Erstmals gab es mehr Interessenten als Fläche in Dreifelderhalle zur Verfügung stand. 155 Aussteller an 55 Ständen präsentierten sich dem interessierten Besucher. Die SÖM 2000 stand ganz im Zeichen des Handwerks. Eine **Ausstellung** dokumentiert die über **100 jährige Geschichte der Handwerkskammer Erfurt**. Die Besucherzahlen lagen mit 3.200 über denen des Vorjahres.

### 3. – 4. November 2001

Das Konzept der Regionalen Leistungsschau unter dem bewährten Motto **„Arbeiten – Wohnen – Leben“** erweist sich als erfolgreich. Über 150 Aussteller, meist regionale Handwerksbetriebe, aber auch Vereine, Verbände und kreisliche Institutionen präsentierten sich den mehr als 4.000 Besuchern und bestätigten den Organisatoren die Richtigkeit des Konzeptes. Der Trend der SÖM 2001 geht mehr zur Verlaufsausstellung, so dass ein begrenzter Verkauf von Eigenerzeugnissen zugelassen wird. 14 größere Betriebe der Region demonstrieren in einer **Ausstellung „Zwischen Tradition und Zukunft – Industriebetriebe im Landkreis Sömmerda“** ihre Leistungskraft. Das Autobahnamt informiert über den Autobahnbau der A 71 und die geplante Ortsumgehung Sömmerda. Erstmals wurden durch den Landkreis und die IHK zur SÖM Betriebe ausgezeichnet, die sich 2001 besonders bei der Lehrlingsausbildung engagierten.

### 2. – 3. November 2002

Die SÖM 2002 ist die Veranstaltung mit der größten Resonanz seit Durchführung in der Dreifelder Sport- und Mehrzweckhalle 1998. An 62 Ausstellungsständen in der Halle und auf der Freifläche präsentieren sich 200 Unternehmen, Vereine und Einrichtungen. Insgesamt sind 10 Gemeinschaftsstände, davon 7 Innungsstände des Handwerks vertreten. Erstmals ist die Kfz Innung dabei. Annähernd 3.000 Besucher kamen zur SÖM. Es wurden im Rahmen der SÖM **2 Ausstellungen** organisiert. **„Industriestandort Kölledda im Jahr 2002“** – hier wird neben dem Motorenwerk von Mitsubishi Motors Corporation und DaimlerChrysler AG MDC Power GmbH die Entwicklung des Industriestandortes Kölledda Kiebitzhöhe vorgestellt. **„Landwirtschaft im Zeichen des Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzes“** gibt dem Besucher interessante und umfassende Informationen.

### 8. – 9. November 2003

Eigens zur Eröffnung der Jubiläums-SÖM ist Thüringens Ministerpräsident, Dieter Althaus, nach Sömmerda gekommen. Wieder präsentieren sich auf mehr als 60 Ständen ca. 150 Unternehmen, Einrichtungen und Vereine dem interessierten Publikum. Darunter sind auch Existenzgründer und Unternehmen außerhalb des Landkreises. 2 interessante Ausstellungen zum Thema Verkehrsinfrastruktur wurden gestaltet. Die DEGES Berlin informierte dabei über die Autobahnanbindung A 71 und das LRA stellt gemeinsam mit dem Straßenbauamt Thüringen die Ortsumgehungen B 176 Sömmerda, B4 Gebesee und Straußfurt vor. Die Kfz-Innung präsentiert die neusten Modelle erstmals in einem Zelt vor der Halle. Ein Wissensquiz „Rund um die SÖM“ mit Preisen, die Unternehmen der Region und Aussteller zur Verfügung stellten zieht ca. 4.400 Besucher an. Das kulturelle Rahmenprogramm bietet von Kinder-Modenschau und Tanzdarbietungen über Schaufrisieren bis hin zum Bauchtanz viel Interessantes für Jung und Alt.

### 6. - 7. November 2004

Die Unstruthalle in Sömmerda war am ersten Novemberwochenende wieder Anziehungspunkt für 3700 Besucher. Unter dem Motto **„Arbeiten – Wohnen – Leben“** konnten sich die Besucher an den 73 Ausstellungsständen der 163 Aussteller einen Eindruck von der Leistungskraft der Wirtschaft im Landkreis verschaffen. Die Handwerksinnungen zeigten konzentriert ihr Leistungsspektrum und die Kfz-Innung präsentierte die neuen Automodelle. Zudem konnte man einen Motor besichtigen, der für den Mitsubishi Colt von der MDC Power GmbH in Kölledda produziert wird.

Mit der Sonderausstellung zur Lehrlingsausbildung im Landkreis wurde ein guter Grundstein für eine Wanderausstellung gelegt, die an den Regelschulen im Landkreis über Ausbildungsmöglichkeiten in der Metall- und Elektrobranche im Landkreis Sömmerda informiert.

Viele Künstler Groß und Klein haben für das gute Gelingen der SÖM mit einem vielseitigen und interessanten Programm beigetragen. So war ein kultureller Höhepunkt der SÖM 2004 - der Auftritt der Thüringer Band „Purpur“.

## 5. - 6. November 2005

Die SÖM hat sich zu einem festen Bestandteil im wirtschaftlichen Leben des Landkreises etabliert. So lockte die SÖM 2005 wieder ca. 3600 Besucher an, die sich an beiden Ausstellungstagen von der Leistungskraft, vornehmlich im Landkreis ansässiger Betriebe, Vereine und Institutionen überzeugen und sich über deren Produkte informieren konnten. So waren auf 71 Ständen, darunter 5 Gemeinschaftsstände der Handwerksinnungen, insgesamt 134 Unternehmen, darunter 27 Unternehmen als Erstausteller, vertreten.

In Sonderausstellungen wurden die „Ausbildungschancen in medizinischen Berufen“ vorgestellt und über die Problematik Sucht wurde unter dem Titel „Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt“ informiert.

Das Rahmenprogramm war vielseitig und reichte von Modenschau, über Schaufrisieren, Gesangs- und Tanzdarbietungen bis zu einer Karate und Dojo – Vorführung. Wie in den vergangenen Jahren bekamen die Künstler von „Alles außer Klassik“ die Möglichkeit eines Auftrittes.

## 4. bis 5. November SÖM 2006

Zum 13. Mal war die Unstruthalle Anziehungspunkt für 3.700 Besucher. Zufrieden mit dieser Resonanz zeigten sich auch die 116 Aussteller der SÖM, die sich auf 79 Ausstellungsständen, davon 6 Gemeinschaftsständen, präsentierten. Auch in diesem Jahr waren es wieder 29 Unternehmen, die sich das erste Mal auf der SÖM zeigten. Das Handwerk war mit Gemeinschaftsständen der Elektro- und der Kfz-Innung vertreten.

Ehrengast war der Minister Dr. Volker Sklenar vom Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Passend dazu wurde die 3. Berufe-Ausstellung zur SÖM vorgestellt. Diese wirbt für die Berufe der Landwirtschaft, des Lebensmittelhandwerks und des Gastgewerbes.

Die Besucher informierten sich über die Leistungskraft der Unternehmen und tauschten in vielen Gesprächen Informationen aus. Damit hat sich die Strategie der SÖM - als Kommunikationsplattform zwischen Unternehmen und Bürgern zu wirken - auch in diesem Jahr bewährt. Auch nutzten viele Vereine die Möglichkeit der Darstellung.

Mit einem vielseitigen und interessanten Programm leisteten wieder Künstler aus dem Landkreis ihren Beitrag zur Attraktivität der SÖM. Aber auch die Bäckerei Bergmann mit ihrem Steinofenbrot und anderen Leckereien hat viele Besucher angelockt.

### 3. bis 4. November 2007

Über 4.000 Besucher kamen zur 14. SÖM 2007. Unter dem bewährten Motto Arbeiten – wohnen – leben präsentierten sich 123 Aussteller auf 81 Ausstellungsständen. Ehrengast war der Abteilungsleiter und ständige Vertreter des Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Herr Johannes Drissen.

Die Vermittlung von Innovationen wurde auf der SÖM 2007 groß geschrieben. So stand das Thema „Erneuerbare Energien“ bei den Handwerksbetrieben in diesem Jahr im Vordergrund. Passend dazu wurde eine interessante und informative Sonderausstellung erarbeitet, die für den Einsatz der erneuerbaren Energien sensibilisieren soll. Eine Vielzahl von Informationen für Verbraucher und Modelle vom Solar-Dorf-Kettmannshausen e.V. haben die Thematik für den Besucher anschaulich gestaltet.

In vielen Gesprächen konnten sich die Besucher einen Eindruck von der Leistungskraft der Unternehmen verschaffen. Aber auch die kleinen und großen Künstler haben mit ihrer kurzweiligen Unterhaltung einen aktiven Beitrag zur SÖM geleistet. Damit hat sich die Strategie der SÖM - als Kommunikationsplattform zwischen Unternehmen und Bürgern zu wirken - auch in diesem Jahr bewährt. Neben den Unternehmen haben auch Vereine die Möglichkeit genutzt, zur SÖM ihre Angebote den Bürgern nahezubringen.

### 8. und 9. November 2008

Die 15. SÖM zeigte sich offen, bunt und vielseitig. Sie war unter dem bewährten Motto „Arbeiten – Wohnen – Leben“ auch in diesem Jahr ein Anziehungspunkt für über 4.000 Besucher. Neben Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft konnte Landrat Rüdiger Dohndorf, die stellvertretende Ministerpräsidentin und Thüringer Finanzministerin, Frau Birgit Diezel, als Ehrengast begrüßen.

Mit 82 Einzelunternehmen an 79 Ständen, davon 8 Gemeinschaftsstände, waren alle Branchen vertreten, vom Industrieunternehmen – Fujitsu Siemens Computers GmbH über Handwerksbetriebe bis hin zum Pflegebereich und Handel. Darunter waren auch wieder 13 Erstaussteller und Existenzgründer, aber auch Vereine nutzten die SÖM zum Kontakt mit den Besuchern. Das Zelt für die Kfz-Innung wurde in diesem Jahr attraktiver gestaltet. Damit konnten die neuesten Automodelle ansprechend präsentiert werden und das Rennauto, ein Seat-Leon war viel umlagert.

Die Sonderausstellung „Junge Leute - Perspektiven im Landkreis Sömmerda“ beleuchtete unter dem Aspekt des demographischen Wandels die Thematik „Was bieten wir jungen Leuten, um diese im Landkreis Sömmerda zu halten?“ Neben der Vorstellung von Projekten und Programmen zur Förderung junger Leute wurde deren Umsetzung im Landkreis Sömmerda an vielen guten Beispielen dargestellt.

Den kulturellen Rahmen gestalteten große und kleine Künstler aus dem Landkreis, aber auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

### 7. und 8. November 2009

Zur 16. Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda präsentierten sich an 76 Ständen, 81 Einzelunternehmen den über 3.600 Besuchern. Darunter waren auch 6 Gemeinschaftsstände, u.a. der Handwerksinnungen, mit ihren Innungsbetrieben vertreten. 11 Unternehmen präsentierten sich zum ersten Mal auf der SÖM.

Den musikalischen Auftakt zur SÖM gestaltete die Familie Schmidt von der Musikschule „Wilhelm Buchbinder“ Sömmerda. Landrat Rüdiger Dohndorf konnte als Ehrengäste den frischgebackenen Minister für Bau und Verkehr, Herrn Carius, und die Geschäftsführerin der TT GMBH Erfurt, Frau Grönegress begrüßen. Die dem Tourismus im Landkreis positive Entwicklungen bescheinigte. Dazu passend war die Sonderausstellung zum „Tourismus dem Landkreis Sömmerda“ mit Informationen zur touristischen Infrastruktur und der Darstellung touristischer Ziele durch den Tourismusverband „Landkreis Sömmerda“.

Als Höhepunkt gab es eine Multimedia-Show auf dem Sportplatz und zum Abschluss der SÖM ein kleines Feuerwerk veranstaltet durch die Skyoptix - Moderne Feuerwerke & Events. Damit wurde die Zielstellung, mit einem Programm aus Information, Präsentation und Unterhaltung, die Unternehmen und Dienstleister der Region mit den Verbrauchern zusammenzuführen aus Sicht der Aussteller und Besucher erfüllt.

## 6. und 7. November 2010

Es präsentierten sich zur SÖM Unternehmen der verschiedensten Branchen, Handwerksinnungen, Institutionen und Vereine den über 3.400 Besuchern. An 75 Ausstellungsständen in und vor der Unstruthalle – davon 6 Gemeinschaftsständen – informierten 81 Einzelunternehmen, darunter auch die Innung des Elektrohandwerks und die Kfz-Innung über Innovationen. 11 Aussteller waren zum ersten Mal auf der SÖM vertreten, aber auch die Beratungsstelle der Polizeiinspektion Sömmerda führte eine Fahrradcodierung durch.

Als Ehrengast konnte Landrat R. Dohndorf den Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr begrüßen. Passend dazu wurde eine informative und interessante Sonderausstellung durch DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin unter Mitwirkung des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Weimar erarbeitet. Sie informierte über interessante Details rund um den Autobahnbau und es wurden attraktive und spannende Exponate gezeigt.

Doch nicht nur Information und Innovation standen an diesem Wochenende im Mittelpunkt, auch kulturell wurde einiges geboten. Neben zahlreichen Tanzgruppen aus dem Landkreis zeigte Herr Christopher Ernst, Thüringer Meister für Floristik, sein Können und eine historische Modenschau nahm die Besucher mit auf eine kurze Zeitreise.

## 5. und 6. November 2011

Die SÖM hat ihre Türen geschlossen und Aussteller und Organisatoren freuten sich über das rege Interesse der rd. 3.400 Besucher. Es waren 81 Unternehmen, darunter auch 12 Erstaussteller auf der SÖM vertreten. Die Kfz-Branche stellte im Zelt „die etwas anderen Autos“ vor. Die Halle war ausgebucht und damit bestätigte sich zum wiederholten Male, dass die SÖM als Kommunikationsplattform angenommen wird und sich fest im wirtschaftlichen Leben des Landkreises etabliert hat.

Den Auftakt zur SÖM gestaltete der Männergesangsverein „Eintracht 1875“ Kindelbrück e.V.. Landrat Rüdiger Dohndorf begrüßte als Ehrengäste den Abteilungsleiter Jürgen Lange vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, die Vizepräsidentin der IHK Erfurt, Frau Annette

Projahn und den frischgebackenen Vizepräsidenten der Handwerkskammer Erfurt, Herrn Thomas Erdmann, der auch gleichzeitig auch Kreishandwerksmeister ist .

Traditionell wurden zur SÖM eine Sonderausstellung zum Thema „ Innovativer Wirtschaftsstandort – Landkreis Sömmerda“ gestaltet. Hier präsentierten sich Unternehmen der verschiedensten Branchen mit Daten und Fakten, aber auch innovative Produkte wurden vorgestellt.

Begleitet wurde die SÖM von einem interessanten Kulturprogramm, welches durch Künstler und Kulturgruppen des Landkreises gestaltet wurde. Dieses reichte über Tanzvorführungen, Modenschauen und einer Zumba-Vorführung bis hinzu den Auftritten der Künstler von „Alles außer Klassik“.

### 3. und 4. November 2012

Die Städtische Musikschule Sömmerda gestaltete den musikalischen Auftakt für die 19. SÖM. An 73 Ständen, darunter 6 Gemeinschaftsständen, präsentierten 83 Unternehmen, Vereine und Institutionen den ca. 3.200 Besuchern ihr Können und ihre Leistungskraft. Darunter waren auch 13 Aussteller, die sich das erste Mal zur SÖM vorstellten. Die Handwerkerschaft war mit Innungsständen der Elektroinnung und der Kreisgruppe der Schornsteinfeger vertreten. Damit zeichnete sich die Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda erneut durch eine große Branchenvielfalt aus.

Landrat Harald Henning konnte den Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Herrn Richwien, als Ehrengast begrüßen. Ebenso die Milchkönigin, Katharina die I., die eigens für die Präsentation der Sonderausstellung „Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor“ angereist war.

Die interessante und informative Sonderausstellung wurde durch den Kreisbauernverband Erfurt-Sömmerda e.V. erarbeitet. Es wurde anschaulich dargestellt, wie vielfältig und innovativ die Landwirtschaft hier vor Ort ist und sein muss, um im Spannungsfeld von internationalem Wettbewerb, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Anforderungen bestehen zu können. Passend dazu wurden vor der Halle landwirtschaftliche Maschinen vorgestellt.

Kleine und große Künstler aus der Region erfreuten die Besucher und Aussteller mit Ihren Darbietungen und auch für die gastronomische Versorgung war bestens gesorgt.

### 9. und 10. November 2013

Die 20. SÖM überraschte zum Jubiläum mit „güldenem Outfit“, einer völlig neuen Bühnenpräsentation und einem Feuerwerk, das Begeisterung bei den Zuschauern auslöste. Das Zelt vor der Halle beherbergte keine Autos, sondern ein Messe Café, wo auch die Kleinen sich im Backen ausprobieren konnten.

Zum musikalischen Auftakt spielte das Klarinetten-Ensemble des Oskar-Gründler-Gymnasiums Gebesee. Der Landrat, Harald Henning, konnte den Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Carius, begrüßen. Dieser lobte in seinem Grußwort, dass der Landkreis gemeinsam mit der Stadtverwaltung Sömmerda, der Kreishandwerkerschaft und dem Regionalen Service Center Sömmerda der IHK die SÖM organisiert und durchführt. Damit wird den Unternehmen zu optimalen Rahmenbedingungen eine regionale Plattform geboten. 78 Unternehmen und 13 Erstaussteller nutzten die SÖM, um sich den ca. 4.000 Besuchern zu präsentieren. Mit 5 Innungsständen war im Jubiläumsjahr die Handwerkerschaft sehr stark vertreten.

Traditionell gab es eine interessante und informative Sonderausstellung unter dem Thema „**LAND**leben – **LebensWERT**es Land“. Die durch die **RAG** Regionale Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt e.V. erarbeitet wurde und über Projekte informierte, die im Landkreis Sömmerda umgesetzt und durch EU- und Landesmittel gefördert wurden, wie z.B. das Projekt Schloss Kannawurf.

Neu war auch, dass zwei Vertreter der Unternehmen in der Arbeitsgruppe „SÖM“ (Herr Hollenbach/Augenoptik, Herr Sack/ERSA-Bau) mitarbeiten. Grundlage dafür war ein Gespräch mit dem Landrat und den Ausstellern, die SÖM attraktiver für Aussteller und Besucher zu gestalten. Die Unternehmen wollen sich stärker einbringen und Unterstützung bei der Umsetzung und Gewinnung von Ausstellern geben.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben dem Messe-Café gab es Herzhaftes vom Catering der Firma Ballhaus. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit großen und kleinen Künstlern aus dem Landkreis sorgte dabei für kurzweilige Unterhaltung und für Action auf der Bühne.

## 8. und 9. November 2014

Den Auftakt zur 21. SÖM gestaltete das Frauenquartett „Inkognito“ aus Sömmerda. Kontakte knüpfen und ins Gespräch kommen. Das war auch Grundanliegen der 21. SÖM. Die guten Konditionen schaffen dabei optimale Rahmenbedingungen und stellen einen Beitrag der Wirtschaftsförderung des Landkreises dar. Organisiert und vorbereitet wurde die SÖM 2014 wieder vom bewährten Team, welches durch die Unternehmer Herrn Hollenbach und Herrn Sack als ständige Mitglieder der Arbeitsgruppe verstärkt wurde.

Mit 78 Ausstellern, darunter 13 Erstausteller und 3 Innungsständen der Handwerkerschaft war die Unstruthalle ausgebucht. Jeder einzelne Aussteller hatte interessante Angebote, die von den ca. 3.800 Besuchern gut nachgefragt wurden. Anziehungspunkte waren die Innungs- und Handwerkerstände sowie die Dienstleister rund um den Hausbau, die Modernisierung und Sanierung. Damit wird die SÖM als Plattform für Unternehmen gut angenommen. Sie präsentiert einen interessanten Mix von Unternehmen aus Handwerk, Dienstleistungen, Institutionen und auch Vereine haben hier ein Podium gefunden.

Die Sonderausstellung zum Thema "Momentaufnahmen vom Erwachen der Menschheit" hat Einblicke in die Ausgrabungsstätte Bilzingsleben gegeben und fand sehr viel Beachtung und Interesse.

Die Besucher kamen aber auch künstlerisch und kulinarisch auf Ihre Kosten. Dazu hat das Bühnenprogramm mit den großen und kleinen Akteuren aus dem Landkreis beigetragen. Die Bäckerei Bergmann spendete den Erlös einer dreistöckigen Schautorte an den Verein "Bündnis für einen toleranten Landkreis Sömmerda - bunte Vielfalt, statt braune Einfalt".

## 7. – 8. November 2015

Unter dem Motto „Arbeiten - Wohnen - Leben“ öffnete die 22. SÖM ihre Pforten für 83 Aussteller und 3.800 Besucher. Darunter waren 2 Innungen und 19 Erstausteller. Den würdevollen Auftakt gestaltete der Kinder- und Jugendchor des Pro Musica Frauenchores Sömmerda. Die Gründelslochfee Nadine die II., die Erdbeerkönigin Caroline die I., die Weidprinzessin Daniela die I. und der Wippertus aus Kölleda gaben sich die Ehre. Passend zur Sonderausstellung die den Auftritt des Landkreises zur Grünen Woche Revue passieren ließ.

Durch die Kreishandwerkerschaft wurden Herrn Volkmar Zöller, stellvertretender Kreishandwerksmeister und Herrn Kurt Eberhardt, Obermeister der Holz- und Kunststoff-Innung für ihre Verdienste um das Handwerk ausgezeichnet. Die Urkunden für die 10-jährige Teilnahme überreichte Landrat Harald Henning gemeinsam mit der Vizepräsidentin der IHK, Frau Prohjan an die ERSA-Bau GmbH Sömmerda, die Sparkasse Mittelthüringen und die Nordthüringer Volksbank eG. die Urkunde.

Neu war 2015 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gelebte Inklusion“ im Zelt und die Vortragsreihe der Sparkasse Mittelthüringen.

Die Leistungsschau der Wirtschaft – die SÖM 2015 – war informativ und innovativ. Mit einem kurzweiligen Kulturprogramm der Künstler aus dem Landkreis war von Tanz, Gesang bis hin zu Modenschauen und einer Floristikschau alles vertreten. Das kulinarische Angebot reichte von Kaffee und Kuchen, über Bratwurst, zum Most von der Mosterei Großmonra bis hin zur Ur- und Vollkornbäckerei mit Fladenbrot. Auch vielfältige Präsente, vom Buch, über Schokolade, Schmuck und Kosmetik konnten die Besucher erwerben. Damit hat sich die SÖM 2015 auch für den Verkauf und regionale Produkte geöffnet.

## 5. – 6. November 2016

Mit einem Salut begrüßten die Dreyse Schützen die Besucher der 23. SÖM. In der Unstruthalle Sömmerda wünschte Landrat Henning den 75 Aussteller, darunter 10 Erstaussteller, viel Erfolg und gute Gespräche bei der Präsentation ihrer Innovationen und Produkte. Den musikalischen Auftakt gestalteten die Preisträger von „Alles außer Klassik“ - Klara Szuggar/Gesang, Paul Stadelmann/Klavier und Lenny Pokorny/Cajon, die in der Kategorie „Gruppe“ den ersten Platz belegten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Sonderausstellung unter dem Thema „Zwei Jahrhunderte Industriegeschichte in Sömmerda“, die sich in drei Etappen gliedert. Zur SÖM 2016 wurde der erste Teil „Von der Knopfmanufaktur zur Gewehrfabrik“ gezeigt. Im Mittelpunkt standen die Jahre 1817 – 1900, der Beginn der Industrialisierung mit der Erfindung des Zündnadelgewehrs durch Nicolaus von Dreyse und Gründung seiner Gewehrfabrik.

Im Ausstellungsbereich wurden Originallexponate aus dem Historisch-Technischen Museum der Stadt Sömmerda gezeigt. Die Mitglieder des Dreyse-Schützen e.V. und Herr Peters, Restaurator, erläuterten anschaulich die Funktionsweise und die Weiterentwicklung des Zündnadelgewehres.

Für ihre 10-jährige Teilnahme konnte Landrat Henning den Druckladen by Wolf & Gang, die Heim und Haus Bauelemente Vertriebs GmbH und die Hollenbach GmbH auszeichnen. Der Landrat selbst nahm die RAL-Urkunde von Herrn Heyn, Regionalstellenleiter des RSC Weimar der IHK Erfurt in Empfang. Der Kreisverwaltung war es erneut gelungen, das RAL-Gütezeichen „Mittelstandorientierte Kommunalverwaltung“ zu verteidigen.

Die 23. SÖM wurde Ihrem Leitmotto - „Arbeiten – Wohnen – Leben“ gerecht und die ca. 3.200 Besucher nutzen das vielfältige Angebot. Sie informierten sich bei den Ausstellern, den Dreyse Schützen und ließen sich kulinarisch sowie kulturell verwöhnen.

Danken möchten wir allen Akteuren hinter und vor den Kulissen, besonders der Sparkasse Mittelthüringen für die Unterstützung bei der Sonderausstellung.

## 4. – 5. November 2017

Die 24. SÖM präsentierte sich modern, farbenfroh und aufgepeppt. Der Landrat definierte die SÖM wie folgt: **S** steht für schöpferisch-innovativ, **Ö** für ökonomisch und ökologisch und **M** für motiviert und mutig. Die SÖM verkörperte wirtschaftliche Vielfalt und Industriegeschichte.

Über 70 Aussteller, darunter 9 Erstaussteller, der verschiedensten Branchen präsentierten den ca. 4.000 Besuchern ihre Innovationen. Das Landratsamt als Veranstalter organisierte unter dem bewährten Motto „arbeiten – wohnen - leben“ die 24. Leistungsschau der Wirtschaft gemeinsam mit der Stadtverwaltung Sömmerda, der Kreishandwerkerschaft Weimar- Sömmerda und dem Regionalen Servicecenter Sömmerda der IHK Erfurt.

Highlight und Anziehungsmagnet war auch in diesem Jahr der zweite Teil der Sonderausstellung, „Zwei Jahrhunderte Industriegeschichte in Sömmerda“. Unter dem Titel „Von der Fabrik zum Rüstungskonzern“ (1901 – 1945) wurden viele interessante Informationen und exquisite Ausstellungsstücke präsentiert. Die Ausstellung konnte mit Hilfe der Sparkasse Mittelthüringen realisiert werden. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Geehrt wurden 7 Unternehmen, die bereits das 10. Mal auf der SÖM vertreten waren. Das Handwerk ehrte das Lebenswerk von Herrn Erdmann (+) und der Handwerkskammerpräsident, Herr Lobenstein, ehrte Herrn Leibing für seine 25-jährige Tätigkeit zum Wohle des Handwerks. Die Ehrung der IHK Erfurt für „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ wurde dem Medizingerätehersteller, der ASSKEA GmbH Gebese, überreicht. Der Bürgermeister der Stadt Sömmerda, Herr Hauboldt, verkündete am Sonntag auch das Motto des Thüringer Tages 2019 – „Ganz schön Sömmerda“

Mit ihren kulturellen Beiträgen bereicherten die vielen kleinen und großen Künstler aus dem Landkreis die SÖM und zeigten ihr Können. Neu war in diesem Jahr eine Modenschau mit Showeinlagen durch die Unternehmen Augenoptik Hollenbach, Salon Ma´Damm, Stilwelten by Maschenchic, Herrenmode Mock und Wäscheboutique Dittmann in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportverein Sömmerda 1995.

## 3.- 4. November 2018

25 Jahre SÖM – 25 Jahre Regionale Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda – 25 Jahre Kommunikationsplattform

Der Landrat Harald Henning zog Bilanz und hob die SÖM als wichtigen Bestandteil im wirtschaftlichen Leben des Landkreises hervor. Traditionell auch das Thema der SÖM „Arbeiten – Wohnen –Leben“, welches das breite Spektrum an Ausstellern widerspiegelte. Mit über 75 Ausstellern und ca. 4.300 Besuchern stand die Information, Innovation, Kommunikation und Unterhaltung im Mittelpunkt und ist damit Garant für die Erfolgsgeschichte der SÖM.

Wichtiger Bestandteil der SÖM waren auch die Ehrungen. So nahm Herr Ambos die Ehrenurkunde für die 10-jährige Teilnahme entgegen. Durch die Kreishandwerkerschaft wurde Herr Hellfried Kujus für seine Verdienste im Handwerk ausgezeichnet. Ein buntes Programm mit Tanz, Modenschauen und musikalischen sowie sportlichen Einlagen bereicherten die Jubiläums-SÖM.

Zur Jubiläums-SÖM 2018 präsentierten sich auch 8 Industrieunternehmen, die Ihre Wurzeln im Büromaschinenwerk sehen. Zwei der Unternehmen - Fujitsu und Cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH - waren auch zur SÖM 1994 vertreten. Die Präsentation der Industrieunternehmen schloss sich unmittelbar an den III. Teil der Sonderausstellung „Zwei Jahrhunderte Industriegeschichte in Sömmerda“ an, der unter dem Titel „Vom sozialistischen Großbetrieb zur mittelständischen Unternehmenslandschaft“ die Entwicklung

von 1945 bis heute darstellte und Anziehungspunkt für viele Besucher war. Sie war Höhepunkt, Schlussakkord und Ausblick auf die Gesamtschau aller drei Teile der Industrieausstellung zum Thüringentag in Sömmerda im Volkshaus.

Aus diesem Grund wird die SÖM 2019 pausieren, um dann in 2020 erneut an den Start zu gehen.